

Stadtmeisterschaften 2016 in Nagold



Gruppe A

SV Gündringen
VfL Hochdorf
SV Pfrondorf-Mindersbach
SG Rohrdorf-Iselshausen

Gruppe B

SKV Altay 09 Nagold
SF Emmingen
VfL Nagold
SV Vollmaringen



Uhrzeit		Gruppe	Paarungen		Ergebnis	
Samstag, 23.07.2016						
13:00	13:50	A	SV Gündringen	-	VfL Hochdorf	0 : 1
14:00	14:50	B	SKV Altay 09 Nagold	-	SF Emmingen	0 : 3
15:00	15:50	A	SV Pfrondorf-Mindersbach	-	SG Rohrdorf-Iselshausen	4 : 2
16:00	16:50	B	VfL Nagold	-	SV Vollmaringen	0 : 0
17:00	17:50	A	SV Gündringen	-	SV Pfrondorf-Mindersbach	3 : 1
18:00	18:50	B	SF Emmingen	-	VfL Nagold	1 : 4
Sonntag, 24.07.2016						
10:00	10:50	A	VfL Hochdorf	-	SG Rohrdorf-Iselshausen	4 : 0
11:00	11:50	B	SV Vollmaringen	-	SKV Altay 09 Nagold	5 : 1
12:00	12:50	A	SG Rohrdorf-Iselshausen	-	SV Gündringen	1 : 2
13:00	13:50	B	VfL Nagold	-	SKV Altay 09 Nagold	7 : 1
14:00	14:50	A	SV Pfrondorf-Mindersbach	-	VfL Hochdorf	2 : 6
15:00	15:50	B	SF Emmingen	-	SV Vollmaringen	0 : 1
Spiel um Platz 3						
16:00	16:50		SV Gündringen 2. Gruppe A	-	SV Vollmaringen 2. Gruppe B	0 : 1
Endspiel						
17:00	17:50		VfL Hochdorf 1. Gruppe A	-	VfL Nagold 1. Gruppe B	0 : 4

■ Fußball

Stadtmeisterschaft Nagold
Samstag/Sonntag, 23./24. Juli
Reinhold-Fleckenstein-Stadion
Ausrichter VfL Nagold

Samstag, 23. Juli

Gündringen – Hochdorf 0:1
Altay Nagold – Emmingen 0:3
Pfrondorf/M. – Rohrd./Iselsh. 4:2
VfL Nagold II – Vollmaringen 0:0
Gündringen – Pfrondorf/M. 3:1
Emmingen – VfL Nagold II 1:4

Sonntag, 24. Juli

Hochdorf – Rohrdorf/Iselsh. 4:0
Vollmaringen – Altay Nagold 5:1
Rohrd./Iselsh. – Gündringen 1:2
VfL Nagold II – Altay Nagold 7:1
Pfrondorf/M. – Hochdorf 2:6
Emmingen – Vollmaringen 0:1

Gruppe A

1. VfL Hochdorf	3	11:2	9
2. SV Gündringen	3	5:3	6
3. SV Pfrondorf/Mindersb.	3	7:11	3
4. SG Rohrdorf/Iselshaus.	3	3:10	0

Gruppe B

1. VfL Nagold II.	3	11:2	7
2. SV Vollmaringen	3	6:1	7
3. SF Emmingen	3	4:5	3
4. SKV Altay Nagold	3	2:15	0

Spiel um Platz 3:

Gündringen – Vollmaringen 0:1

Finale:

VfL Hochdorf – VfL Nagold II 0:4



Der VfL Hochdorf (rechts/helle Trikots) hat sich mit drei Siegen in der Vorrunde souverän ins Endspiel gegen den Bezirksligisten VfL Nagold II gespielt. Foto: Priestersbach

Wanderpokal bleibt beim VfL Nagold

Fußball | Titelverteidiger bezwingt im Finale der Stadtmeisterschaft den A-Ligisten VfL Hochdorf sicher mit 4:0

Der VfL Nagold II ist bereits zum dritten Mal in Folge Nagolder Stadtmeister im Fußball. Das blutjunge Team von Trainer Gerd Teufel drehte beim 4:0 im Finale gegen den VfL Hochdorf richtig auf.

■ Von Uwe Priestersbach

Zwei Tage lang lieferten sich die Nagolder Stadtteilmannschaften bei schwül-warmen Temperaturen etliche Derbys, bevor die Finalisten feststanden. Bezirksligist VfL Nagold II tat sich im ersten Spiel der Vorrunde noch etwas schwer und musste sich gegen das Bezirksliga-Team aus Vollmaringen mit einem torlosen Remis begnügen.

Im zweiten Gruppenspiel setzte sich der Bezirksligist gegen die SF Emmingen sicher 4:1 durch. Im letzten

Gruppenspiel gegen den SKV Altay Nagold gab es sogar ein 7:1. Damit war das Finalticket für den Titelverteidiger gelöst.

In der zweiten Gruppe zog der VfL Hochdorf nach drei Vorrundensiegen in das Endspiel ein, doch nach dem klaren 6:2-Erfolg gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach war die Luft raus beim A-Ligisten, der gestern im Gegensatz zum VfL Nagold II zwei Vorrundenspiele absolvieren musste.

Vor einer eher mageren Zuschauerkulisse im Reinhold-Fleckenstein-Stadion gaben die Platzherren im Finale von Anfang an den Ton an. So erzielte Yannic Dengler mit einem Distanzschuss das 1:0 für das Nagolder U23-Team. Mit einem fulminanten Volleyschuss ins Toreck erhöhte Lukas Fehrenbach auf 2:0, und nach einem Doppelpass schloss Asim Arslan zum 3:0 ab. Per Handelfmeter machte Martin Andelic das 4:0 perfekt



Der SV Vollmaringen (rechts) blieb im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen und setzte sich im Spiel um Platz drei gegen den SV Gündringen durch. Foto: Priestersbach

– auf wenn der Hochdorf Keeper Waldemar Berkel noch mit der Hand am Ball war.

»Ich bin sehr zufrieden. Die

Mannschaft hat sehr gut mitgezogen«, lautete der erste Kommentar des neuen Nagolder Trainers Gerd Teufel

nach dem Spiel. »Wir haben hier sehr guten Fußball gespielt, aber im Finale gegen einen starken VfL Nagold waren wir platt«, zeigte sich auch der neue Hochdorfer Spielertrainer Severin Pietrucha nicht unzufrieden.

Im Spiel um den dritten Platz kam es zum Derby zwischen den beiden Bezirksligisten SV Vollmaringen und dem SV Gündringen. Das entscheidende 1:0 für den SV Vollmaringen erzielte der 18-jährige Andreas Ignacz, der auch bei den A-Junioren noch spielberechtigt ist.

Für seinen Vater Csaba Ignacz, der zusammen mit Robert Rupp am Mikrofon die Zuschauer auf dem Laufenden hielt, schloss sich damit ein Kreis. Denn auch er war vor 30 Jahren gerade 18 Jahre alt, als er den VfL Nagold mit seinem 1:0 gegen den SV Gündringen zum Stadtmeister machte.



Der VfL Nagold II (am Ball) wurde im Finale der Stadtmeisterschaft seiner Favoritenrolle gerecht. Foto: Priestersbach

SV Vollmaringen ungeschlagen nur Dritter

Fußball | Stadtmeisterschaft passt gut in Vorbereitung / Zuschauerinteresse eher mager

■ Von Uwe Priestersbach

Was Trainer Gottlieb Schäufele zuvor zweimal erreicht hat, das hat am Wochenende auch der neue Trainer des Bezirksligisten VfL Nagold II, Gerd Teufel, geschafft: Er hat seine Mannschaft bei der Stadtmeisterschaft zum Titel geführt. Im Finale landete die VfL-Zweite einen 4:0-Sieg gegen den VfL Hochdorf

Bitter den Bezirksligisten aus Vollmaringen war es, dass die Mannschaft zwar keine Niederlage kassierte, aber sich wegen der schlechteren Torbilanz im Vergleich mit dem VfL Nagold mit dem Einzug ins kleine Finale begnügen musste. Immerhin holte sich das Team von SVV-Coach

Markus Bradtke dort mit einem 1:0 gegen den Ligakonkurrenten SV Gündringen den dritten Platz.

Nach dem standesgemäßen 4:0-Finalsieg gegen den A-Ligisten VfL Hochdorf war Gerd Teufel mit seiner jungen Mannschaft richtig zufrieden. »Wir sind noch in der Kennenlernphase und haben erst zwei Mal zusammen trainiert«, machte der Nagolder Trainer mit Blick auf die zahlreichen Neuzugänge aus der eigenen A-Jugend deutlich.

Im Laufe der zweitägigen Stadtmeisterschaft hatte er eine deutliche Steigerung gesehen und betonte: »Das Finale war unser bestes Spiel.« Für Gerd Teufel passt die Stadtmeisterschaft sehr gut in die

Vorbereitungsphase. Seine Anmerkung, was die Zahl der Fans angeht: »Das Turnier hätte mehr Zuschauer verdient gehabt.«

Auch für den neuen Hochdorfer Spielertrainer Severin Pietrucha war die Stadtmeisterschaft »eine gute Sache in der Vorbereitung«, zumal für ihn auch die Spielzeiten mit 2 x 25 Minuten gut passten.

Als wichtiges Turnier zum Leistungsvergleich der Vereine der Nagolder Stadtteile bezeichnete Oberbürgermeister Jürgen Großmann die Stadtmeisterschaft. Dem VfL Nagold bescheinigte er eine »perfekte Organisation« - auch der OB fand das schwache Zuschauerinteresse bedauerlich.

»Die Stadtmeisterschaften

sind für alle Vereine eine gute Vorbereitung«, ist Jürgen Gote überzeugt. Gleichzeitig bescheinigte der Abteilungssprecher der VfL-Fußballer dem Bezirksligateam mit einem Altersdurchschnitt unter 21 Jahren ein gutes Potenzial. Ziel in der neuen Saison ist es, möglichst nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.

So bezeichnete Jürgen Gote das U23-Team des VfL Nagold als reine Ausbildungsmannschaft für den eigenen Nachwuchs - und als mögliches Sprungbrett in den Landesliga-Kader.

Um die jungen Spieler an den Verein zu binden, »muss diese Mannschaft als Unterbau in der Bezirksliga bleiben«, betont Jürgen Gote.

Quelle: Schwarzwälder Bote vom 26.07.2016